

# Für die Bürgerschaft eingesetzt

## Marianne Haider feierte 75. Geburtstag



Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl, Marianne Haider, CSU-Orts- und stellvertretender Kreisvorsitzender Werner Bumeder und Dritter Bürgermeister Hans Kohlmeier (von links).

**Berg. (li) 18 Jahre setzte sich Marianne Haider aus Berg bei Mamming im Gemeinderat für die Belange der Bürgerschaft ein. Auch im CSU-Orts- und Kreisverband, der Frauenunion und Seniorenunion ist sie langjähriges und verdienstvolles Mitglied. Bürgermeister und Parteivertreter nahmen den 75. Geburtstag zum Anlass ihr zu gratulieren und zu danken.**

Man muss es schon schwarz auf weiß sehen, um zu glauben, dass Marianne Haider auf 75 Jahre zurückblicken kann. Sie konnte am Donnerstag 9. Mai – den Christihimmelfahrtstag – ihren Geburtstag feiern. Diesen nahmen am vergangenen Montag Erster Bürger-

meister und stellvertretender Landrat Georg Eberl, Zweiter Bürgermeister Werner Bumeder und Dritter Bürgermeister Hans Kohlmeier zum Anlass, um der Trägerin der Silbernen Bürgermedaille, die ihr im November 2008 in einer Feierstunde verliehen wurde, einen Gratulationsbesuch abzustatten und ihr die Wertschätzung für ihre langjährige geleisteten Dienste zum Wohle der Allgemeinheit auszudrücken.

Von 1990 bis 2008 bestimmte sie als weibliches Mitglied im Gemeinderat die Geschicke der Gemeinde Mamming mit. Marianne Haider lag vor allem der Bereich der ehemaligen Gemeinde Bubach und die Belange der Frauen besonders am Herzen.

Die Entscheidungen über die Wasserversorgung sowie der Bau der Abwasseranlagen erforderten Standfestigkeit und eine klare Haltung zu den zukunftsweisenden Beschlüssen. Damit hat sie zur Verbesserung der Infrastruktur und der Wohnqualität speziell in "ihrem" Gemeindegebiet wertvolle Beiträge geleistet.

Bezeichnend ist für Marianne Haider ihr aufgeschlossenes Wesen und ihre moderne, zeitgemäße Denkweise. Vor allem aber auch ihre Zuverlässigkeit und Kollegialität, die ihre männlichen Gemeinderatskollegen stets zu schätzen wussten. Sie nahm ihre Repräsentationspflichten bei öffentlichen Veranstaltungen gerne und pflichtbewusst wahr.

Auch heute ist sie noch gerne unter Menschen und sieht sich mit Begeisterung die Welt – ob mit Fernreisen oder Ausflügen – an. Sie ist ein typisches Beispiel dafür, dass Arbeit nicht schändet und man nach Schicksalsschlägen immer wieder aufstehen muss, um das Leben bewältigen zu können.

Respekt und Anerkennung zollte ihr Werner Bumeder auch als CSU-Ortsvorsitzender und stellvertretender CSU-Kreisvorsitzender. Marianne Haider ist 1987 in den CSU-Ortsverband eingetreten und war in der Führungsriege integriert. Schon seit 1979 ist sie FU-Mitglied und war einige Zeit stellvertretende Ortsvorsitzende. 2008 trat sie auch der Senioren-Union bei.

Sie freute sich sehr über den Besuch der drei Gratulanten, die natürlich nicht die Einzigen waren. Die Glückwünsche rissen seit ihrem 75. Geburtstag nicht ab, was für die Beliebtheit des Geburtstagskindes Marianne Haider spricht.